

Verwendungszweck

Wasserverdünnbarer Zweischicht-Basislack für die Ganz- und Teillackierung von PKW, Motorrädern und Nutzfahrzeugen. Die Überlackierung mit Mipa 2K-Klarlacken ergibt eine witterungsbeständige, hochglänzende Decklackierung. Alle Farbtöne sind blei- und chromatfrei pigmentiert.

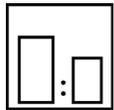
Ergiebigkeit: 7,0 - 9,0 m²/l

Verarbeitungshinweise



Farbton

Mipa Mix-System



Mischungsverhältnis

Härter

nach Gewicht Lack : Härter

nach Volumen Lack : Härter

–

–

–



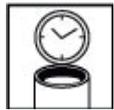
Härter

für Ganzlackierungen

für Teillackierungen

–

–



Topfzeit

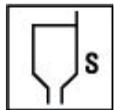
–



Verdünnung

10 - 20 % Mipa WBC-Verdünnung

10 - 20 % Mipa WBS Beschleuniger



Spritzviskosität

Fließbecher

22 - 25 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

–



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge

Verdünnung (%)

Fließbecher
(Hochdrucktechnik)

–

2 - 2,5

1,2 - 1,3

2,5

10 - 20

HVLP

(Niederdrucktechnik)

–

2 - 2,2

1,2 - 1,3

2,5

10 - 20

HVLP /

Düseninnendruck

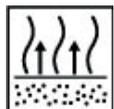
–

0,7

–

–

–



Ablüßzeit

5 - 8 min zwischen den Spritzgängen

Trockenschichtdicke

15 - 20 µm



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	--	--	--	--	20 min (Oberfläche muß matt aufdrehen)
40 °C	--	--	--	--	13 min + 5 min abkühlen lassen
Anblasdüsen	--	--	--	--	7 min

Hinweise

Lagerung: im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre Frostfrei lagern.

VOC-Gesetzgebung: EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/d 420 g/l
Dieses Produkt enthält max. 420 g/l

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Die Trockenzeiten verkürzen sich mit steigender Luftgeschwindigkeit und sinkender rel. Luftfeuchtigkeit. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten erheblich. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten um ca. 50 %.

Optimale Verarbeitungsbedingungen:
Lufttemperatur 20 - 25 °C
Objekttemperatur > 15 °C
rel. Luftfeuchtigkeit 40 - 60 %
Luftsinkgeschwindigkeit 0,25 - 0,3 m/s

Verarbeitungshinweise: Ausgießer erst bei Bedarf aufsetzen. Vor jedem Gebrauch Mischlackdose ca. 20 - 30 s gründlich schütteln.

Mipa WBC-Ausmischungen sind nach Zugabe von Mipa WBC-Verdünnung noch 6 - 8 Wochen verarbeitbar.

Verarbeitung:
Farbtöne vor Verarbeitung prüfen.

1. Spritzgang:
½ Spritzgang halbnass, verlaufend mit einem Spritzdruck von ca. 2 bar applizieren.

Zwischentrocknen:
z. B. mittels Anblaspistole bis zur kompletten Trocknung des WBC Basislackes.

2. Spritzgang:
1 ganzer Spritzgang, bestehend aus zwei halbnass verlaufenden Schichten („up and down“) mit gleichem Abstand, Spritzgeschwindigkeit und Spritzdruck wie beim 1. Spritzgang applizieren.

Anmerkung: Ist die volle Deckkraft mit dem 2. Spritzgang noch nicht gewährleistet, muss ein weiterer Spritzgang nach Zwischentrocknung erfolgen.

Trocknen:
7 min. mittels Anblasdüsen oder
13 min./40 °C + abkühlen oder
20 min. bei RT

Tröpfchengang nur bei Metallic- / Effektfarbtönen:
Mit einem reduzierten Spritzdruck von 1 bar wird bei allen Metallic- und Effektlacken ein gleichmäßiger Spritzgang aufgetragen. Dieser Tröpfchengang ist zum Erreichen der Farbtongenauigkeit unbedingt erforderlich. Zudem kann durch den Tröpfchengang Unregelmäßigkeiten, wie z. B. einer möglichen Wolkenbildung, vorgebeugt werden.

Anmerkung: Tendenziell wird der Farbton bei Metallic- und Effektfarbtönen durch den Tröpfchengang „heller“ ausfallen. Sollte der Farbton nach dem 1. Tröpfchengang noch zu „dunkel“ erscheinen, kann durch einen maximal 2. Tröpfchengang eine weitere Aufhellung des Farbton erreicht werden.

Nach einer Trocknung von ca. 5 min. bei RT erfolgt die Klarlackapplikation.

Blending / Beilackierung:

Für das Beilackieren von schwierigen Metallic- und Effektlacken ist der Einsatz von Mipa WBC Beispritzlack notwendig.

3Schichtlackierung (Coating 1 + Coating 2 + Klarlack):

Hier muss zur Verbesserung der Durchtrocknung Mipa WBC-Härter bei Coating 1 eingesetzt werden. Der Lackierablauf lautet dann wie folgt:

Coating 1 = Mipa WBC-Basislack + 5 % n. Gew. oder Vol. Mipa WBC-Härter (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 10 - 20 % Mipa WBC Verdünnung oder Mipa WBS Beschleuniger verdünnen, Zwischenablüßzeit mindestens 20 Minuten bei Raumtemperatur.

Coating 2 kann standardmäßig ohne Härter appliziert werden, die Endablüßzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann ebenfalls mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von schlecht deckenden Farbtönen:

WBC-Farbtöne, die systembedingt nur über eine eingeschränkte Deckkraft verfügen (z. B. hochweiße Farbtöne), bauen in der Regel höhere Schichtdicken auf. Dies kann in der Folge zu stark verzögerter Durchtrocknung führen und das Risiko von Klarlack-Haftungsproblemen steigt. Daher wird sicherheitshalber die Härtung der Basislackschicht wie folgt empfohlen:

Mipa WBC-Basislack + 5 % n. Gew. oder Vol. Mipa WBC-Härter (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 10 - 20 % Mipa WBC Verdünnung oder Mipa WBS Beschleuniger verdünnen, die Endablüßzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von Farbtönen, die Mipa WBC Vicrom enthalten:

Da Mipa WBC Vicrom eine sehr feine Pigmentierung besitzt, muss der Untergrund wie folgt vorbereitet werden, um sichtbaren Schleifriefen vorzubeugen:

1. Endschliff sehr fein mit einer Körnung P 800 - 1000 ausführen.
2. Vorlackierung einer geschlossenen Schicht Mipa WBC 000, nach ca. 5 - 10 Minuten Ablüßzeit bei Raumtemperatur mit WBC-Decklack überlackieren.

Verarbeitung bei hoher Luftfeuchtigkeit und / oder geringem Luftdurchsatz:

Zur Verbesserung der Durchtrocknung muss hier statt Mipa WBC-Verdünnung ausschließlich Mipa WBS Beschleuniger zum Einsatz kommen. Die Zugabemengen bleiben dabei unverändert. Diese Empfehlung gilt sowohl für den Standard-Lackaufbau als auch für die 3Schichtlackierung. Zudem muss darauf geachtet werden, daß die vorgegebenen Schichtdicken und die Zwischen- und Endablüßzeiten genau eingehalten werden und der Klarlackauftrag nicht zu naß erfolgt. Somit kann einem Glanzabfall bzw. Nachmatten wirksam vorgebeugt werden. Mipa Mischlack WBC-T980 kann nicht in Kombination mit Mipa WBS Beschleuniger verarbeitet werden, da es zu einem Eindickverhalten kommt.

Durch die optionale Zugabe von Mipa WBC-Additiv ETR (15 - 20 %) lässt sich die Verarbeitungsgeschwindigkeit von Mipa WBC 2-Schicht-Basislack deutlich steigern. Der Zusatz ermöglicht eine zeitsparende Nass-in-Nass-Lackierung ohne Ablüßzeiten zwischen den Spritzgängen und ist somit besonders für Ganz- oder Neulackierungen sehr effizient.

Im Falle einer hohen vorherrschenden Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 60 %) ermöglicht der Zusatz von 10 % - 20 % Mipa WBS Beschleuniger anstelle von Mipa WBC-Verdünnung eine enorme Effizienz- und Performancesteigerung.

Eine relative Luftfeuchtigkeit > 60 % führt bei wasserbasierten Lacken üblicherweise zu starken Trocknungsverzögerungen und Performanceeinbußen aufgrund der erhöhten Kondensationsneigung von Wasserdampf. Der Zusatz von Mipa WBS-Beschleuniger wirkt beiden Beeinträchtigungen entgegen.

Hinweise:

1. Bei der besonders rationellen Nass-in-Nass-Lackierung mit Mipa WBC-Additiv ETR fällt das Spritzbild „nasser“ aus gegenüber dem konventionellen Spritzverfahren. Die Lackierweise beeinflusst den Farbton in Nuancen.

2. Mipa WBC-Additiv ETR und Mipa WBS Beschleuniger können auch in Kombination eingesetzt werden.

Klarlackauftrag:

Mipa WBC-Basislacke sind mit allen Mipa 2K-Klarlacken überlackierbar. Zum Erreichen der VOC-Grenzwerte sind Mipa 2K-HS-Klarlacke einzusetzen.

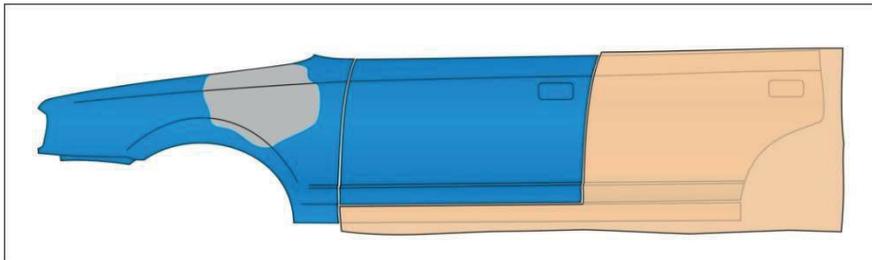
Version: d 0425

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

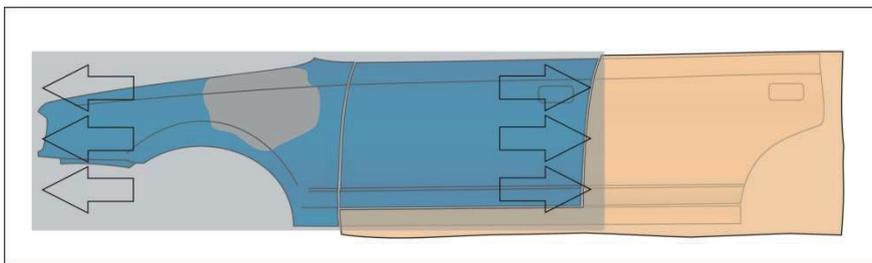
MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Mipa WBC: 2-Schicht-Beilackierverfahren

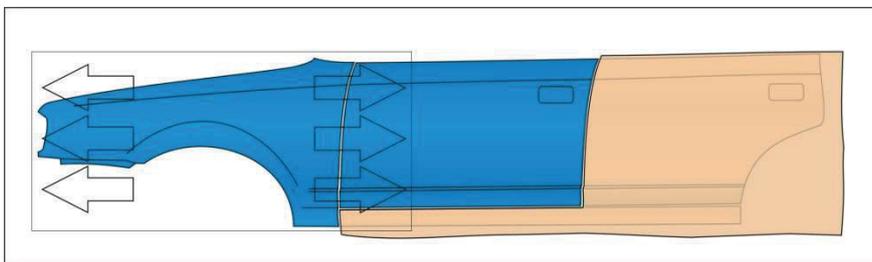
Lackierschritt	Lacksystem	+ Härter	+ Verdünnung	Spritzgänge
1. Beispritzlack	WBC Beispritzlack	-	spritzfertig	1
Ablüftzeit	ca. 5 Minuten bei Raumtemperatur			-
2. Basislack	WBC	-	10 - 20 % WBC Verdünnung od. WBS Beschleuniger	2,5
Ablüftzeit	mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur od. ca. 13 Minuten bei 40 °C			-
3. Klarlack	Mipa 2K-Klarlacke	-	-	-



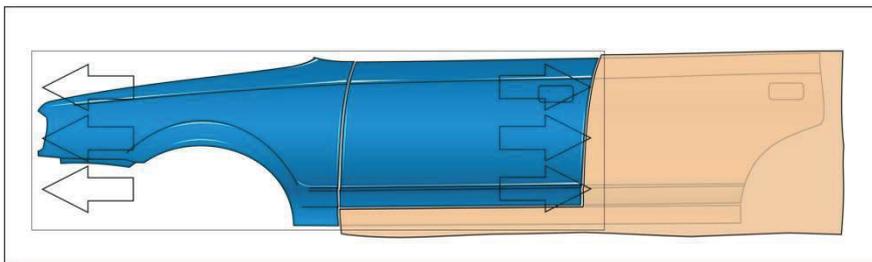
Ausgangssituation:
Kotflügel gefüllt und geschliffen, fertig zum Lackieren, intakte Tür, fein angeschliffen, stellt Beilackierzone dar



Applikation von Mipa WBC Beispritzlack:
komplette Fläche mit 1 nasen, geschlossenen Spritzgang Mipa WBC Beispritzlack vorlackieren



Applikation von Mipa WBC:
Kotflügel deckend lackieren und auslaufend in vorderen Teil der Tür bis ein bestmöglicher Farbton- und Effektübergang gegeben ist

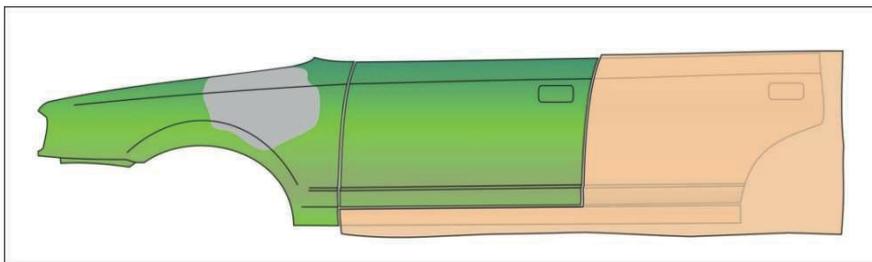


Klarlack-Applikation:
Kotflügel + Tür mit Klarlack lackieren

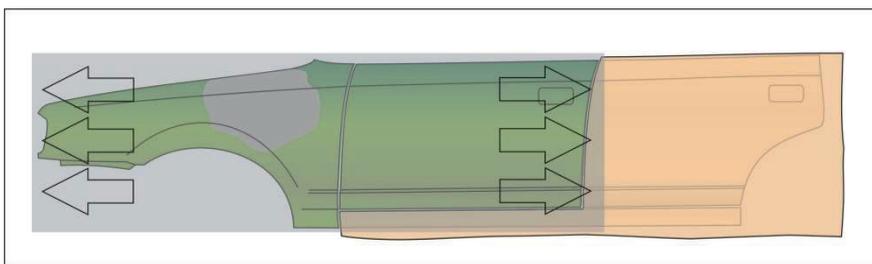
Mipa WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren Standard

Lackierschritt	Lacksystem	+ Härter	+ Verdünnung	Spritzgänge
1. Beispritzlack	WBC Beispritzlack	-	spritzfertig	1
Ablüftzeit	ca. 5 Minuten bei Raumtemperatur			-
2. Coating 1*	WBC	5 % n. Gew. oder Vol. WBC-Härter	10 - 20 % WBC Verdünnung od. WBS Beschleuniger	2,5
Ablüftzeit	mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur od. ca. 13 Minuten bei 40 °C			-
3. Coating 2*	WBC	-	10 - 20 % WBC Verdünnung od. WBS Beschleuniger	1 - 2
Ablüftzeit	mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur od. ca. 13 Minuten bei 40 °C			-
4. Klarlack	Mipa 2K-Klarlacke	-	-	-

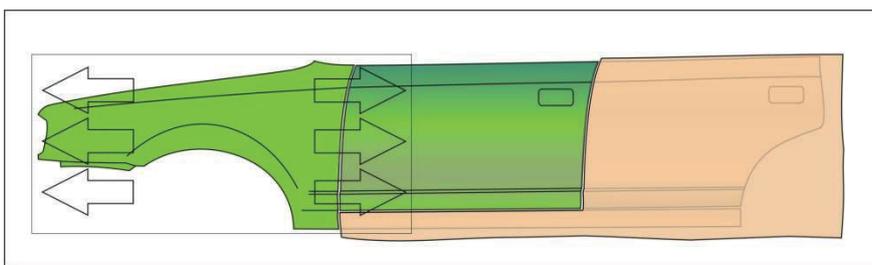
*Coating 1 und 2 erst unmittelbar vor Verarbeitung anmischen!



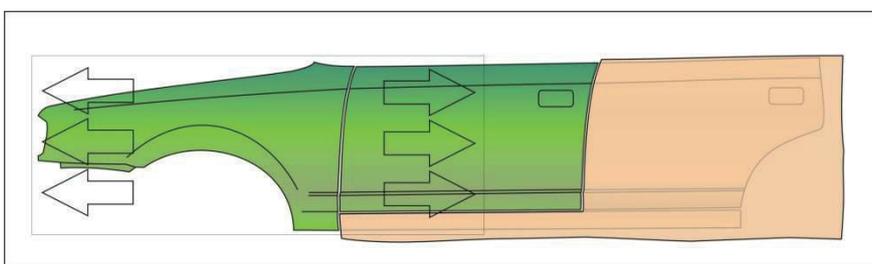
Ausgangssituation:
Kotflügel gefüllt und geschliffen, fertig zum Lackieren, intakte Tür, fein angeschliffen, stellt Beilackierzone dar



Applikation von Mipa WBC Beispritzlack:
komplette Fläche mit 1 nasen-, geschlossenen Spritzgang Mipa WBC Beispritzlack vorlackieren

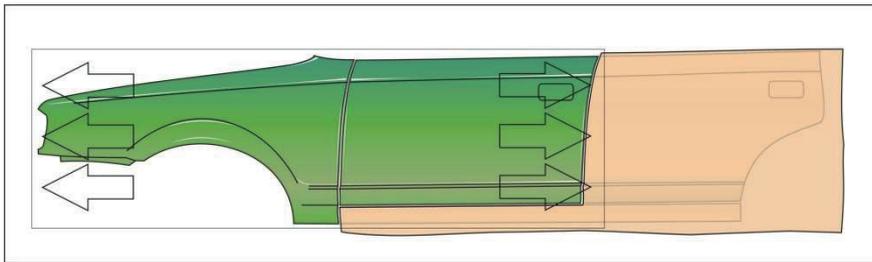


Applikation von Coating 1:
Kotflügel deckend lackieren mit Coating 1 und auslaufend in vorderen Teil der Tür



Applikation von Coating 2:
1 - 2 Spritzgänge gleichmäßig auf den Kotflügel und den mittleren Bereich der Tür auftragen, bis ein bestmöglicher Farbton- und Effektübergang gegeben ist.
Wichtig: Die Auslaufzone von Coating 1 muss dabei überlappend lackiert werden!

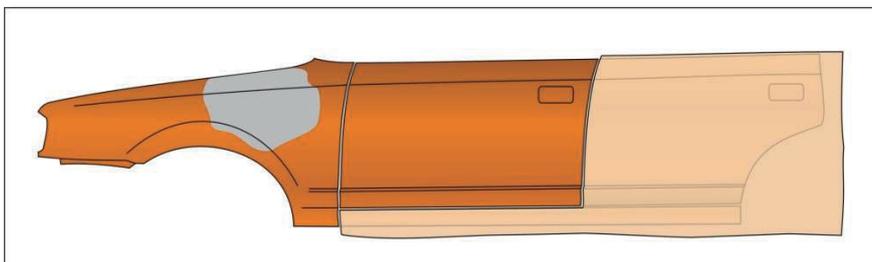
Mipa WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren Standard



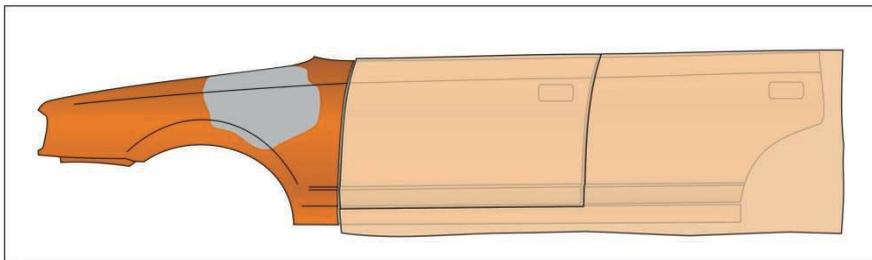
Klarlack-Applikation:
Kotflügel + Tür mit Klarlack lackieren

Mipa WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren, falls Coating 1 eine eingeschränkte Deckkraft besitzt

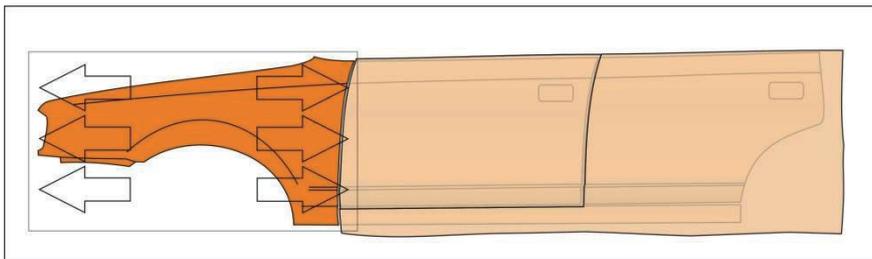
In diesem Fall wird Coating 1 zuerst nur auf das Reparaturteil deckend lackiert, die Beilackierzone bleibt dabei abgedeckt. Dadurch wird zu hoher Spritznebelbildung vorgebeugt. Danach wird die Beilackierzone freigelegt und Coating 1 auslaufend einlackiert.



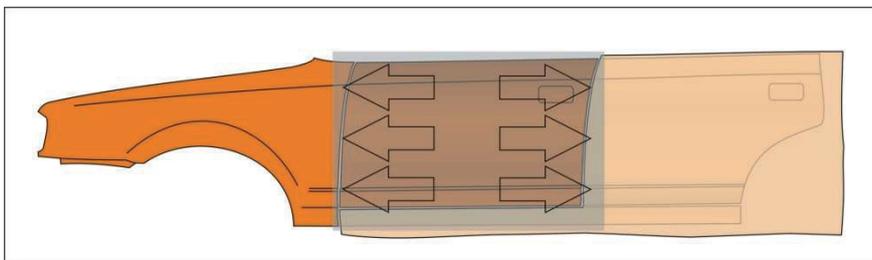
Ausgangssituation:
Kotflügel gefüllt und geschliffen, fertig zum Lackieren, intakte Tür, fein angeschliffen, stellt Beilackierzone dar



Beilackierzone abkleben:
um zu starker Spritznebelbildung in der Beilackierzone vorzubeugen, wird diese abgeklebt

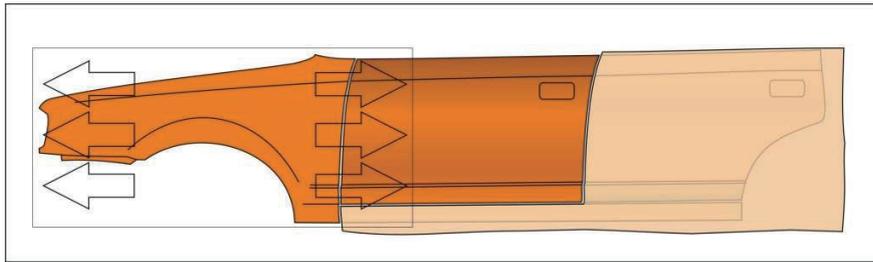


Applikation von Coating 1:
zunächst nur Kotflügel deckend lackieren mit Coating 1

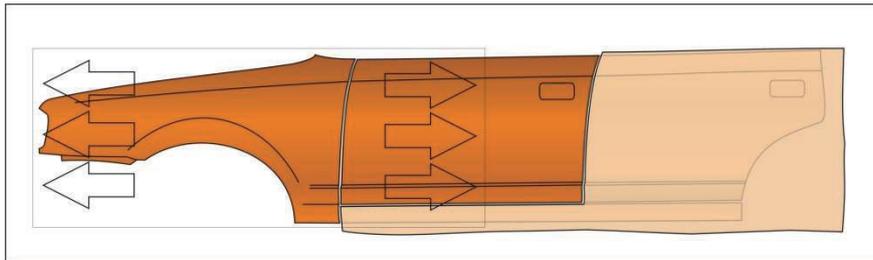


Applikation von Mipa WBC Beispritzlack:
Abdeckung der Tür entfernen und komplette Fläche der Tür mit 1 nassen, geschlossenen Spritzgang Mipa WBC Beispritzlack vorlackieren

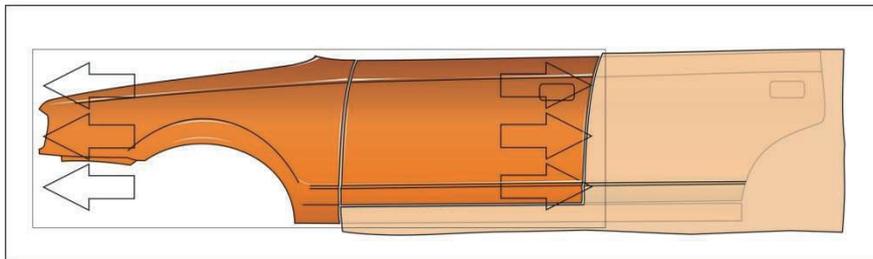
Mipa WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren, falls Coating 1 eine eingeschränkte Deckkraft besitzt



Applikation von Coating 1:
Kofflül lackieren mit Coating 1 und auslaufend in vorderen Teil der Tür



Applikation von Coating 2:
1 - 2 Spritzgänge gleichmäßig auf den Kofflül und den mittleren Bereich der Tür auftragen, bis ein bestmöglicher Farbton- und Effektübergang gegeben ist.
Wichtig: Die Auslaufzone von Coating 1 muss dabei überlappend lackiert werden!



Klarlack-Applikation:
Kofflül + Tür mit Klarlack lackieren